

Elina Müller
SP und Gewerkschaften
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

Nina Schläfli
SP und Gewerkschaften
Schmittenstrasse 18
8280 Kreuzlingen

+ 32

EINGANG GR 21. Okt. 2020			
GRG Nr.	20	11	62

Interpellation

„Sensibilisierung für Racial Profiling bei der Thurgauer Kantonspolizei“

Der starke Zuspruch zur „Black Lives Matter“ - Bewegung in den letzten Monaten zeigt, dass Rassismus auch in der Schweiz ein Problem ist, von dem viele Menschen betroffen sind. Die Polizei steht dabei besonders im Fokus der Öffentlichkeit, da sie die Aufgabe hat, die Einhaltung der Gesetze durchzusetzen und die Sicherheit der gesamten Bevölkerung zu gewährleisten. Um diese Aufgabe ausführen zu können, ist sie mit dem staatlichen Gewaltmonopol ausgestattet. Polizistinnen und Polizisten sind befugt, bei Bedarf Menschen zu kontrollieren, sie in ihrer Bewegungsfreiheit einzuschränken und im Notfall auch physische Gewalt anzuwenden.

Racial oder Ethical Profiling liegt dann vor, wenn die Polizei Personenkontrollen nicht aufgrund von objektiven Kriterien durchführt, sondern aufgrund des äusserlichen Erscheinungsbildes und der Zuschreibung bestimmter Eigenschaften zu einer ethnischen Gruppe. Dies ist ein diskriminierender und rechtswidriger Gebrauch des Gewaltmonopols. Alle Menschen in unserem Land haben das Anrecht auf eine rechtsgleiche und verhältnismässige Behandlung durch Polizei und Justiz.

Die Polizei muss von allen, die sich nichts zuschulden haben kommen lassen, als Schutz und nicht als Bedrohung wahrgenommen werden. Ein transparenter und problemorientierter Umgang mit möglichem Racial Profiling führt auch zu einer besseren Akzeptanz von Polizei, Justiz und Gerichten bei der Bevölkerung und erleichtert damit längerfristig die Polizeiarbeit.

Wir bitten die Regierung deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie werden die Themen Diskriminierungsverbot und Racial Profiling in der Aus- und Weiterbildung des Thurgauer Polizeikorps thematisiert?
- 2) Gibt es im Thurgau eine unabhängige Beschwerdeinstanz, an welche sich Personen wenden können, die sich von der Polizei oder der Justiz diskriminiert fühlen?
- 3) Inwiefern werden Fälle von Racial Profiling im Kanton Thurgau erhoben? Wie viele Fälle sind bekannt?
- 4) Wie wird bei der Thurgauer Kantonspolizei, den Strafverfolgungs- und Justizbehörden ein diskriminierungsfreier Umgang gefördert? Gibt es Vorgaben und Standards für Führungskräfte, um Rassismus und Diskriminierung zu begegnen?
- 5) Welche zusätzlichen Massnahmen erachtet die Regierung als sinnvoll, um Racial Profiling bei der Thurgauer Kantonspolizei zu verhindern?

Kreuzlingen, 21. Oktober 2020

Elina Müller

Nina Schläfli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Elina Müller und Nina Schläfli

«Sensibilisierung für Racial Profiling bei der Thurgauer Kantonspolizei»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Nafziger Tatjana	T. Nafziger	26 Hansjörg Huber	H. Huber
2 S. Hallenberg Tine	T. Hallenberg	27 Rudolf Bieri	R. Bieri
3 Bruggmann Marina	M. Bruggmann	28 Richard Eisen	R. Eisen
4 Auer Sarah	S. Auer	29 Dietz Mathias	M. Dietz
5 Christiane Freuler Elvira	C. Freuler	30 Koch Hanspeter	H. Koch
6 Dätwyler Barbara	B. Dätwyler	31 Rieger Marco	M. Rieger
7 Sax Marianne	M. Sax	32 Schäfer Jordan	J. Schäfer
8 CHRISTIAN KOCH	C. Koch	33	
9 Wolfender Edith	E. Wolfender	34	
10 Merzmann Sonja	S. Merzmann	35	
11 Kretschmar Gina	G. Kretschmar	36	
12 Traugott Peter	P. Traugott	37	
13 MARTINA BRATTI	M. Bratti	38	
14 Bétrisey Karin	K. Bétrisey	39	
15 Simon Willemine	S. Simon	40	
16 Müller Markus	M. Müller	41	
17 Hauser Corina	C. Hauser	42	
18 Reinhart Sandra	S. Reinhart	43	
19 Rieger Lot	L. Rieger	44	
20 Braun-Bernhard	B. Braun	45	
21 Vogel Simon	S. Vogel	46	
22 Voncken-Lobelle	L. Voncken	47	
23 Kappeler Tom	T. Kappeler	48	
24 Merz Petra	P. Merz	49	
25 BODENMANN MASA	M. Bodenmann	50	